

Hallo Zusammen!

Seit knapp März beobachte ich leider mit zunehmend größeren Sorgen meinen rapide schlechter werdenden Haarstatus. Seit meinem 17. Lebensjahr haben sich bei mir GHE ausgebildet, die jedoch bis Anfang dieses Jahres stabil im NW2 blieben. Haarausfall hatte ich in den vergangenen Jahren auch nicht nennenswert zu verzeichnen... zumindest nichts, was über den normalen Wert hinausgeht.

Anfang März ging es dann mit stärkeren Haarausfall los, der sich intensiv auf meinem Oberkopf konzentriert. Dabei dünnt sich das gesamte Deckhaar von Tag zu Tag sichtbar aus.

Sofort suchte ich eine Dermatologin auf - Diagnose: AGA. Sie verschrieb mir Fin und dies nehme ich nun seit fast 5 Wochen konsequent ohne NW ein. Dass eine Wirkung erst in frühestens 12 Wochen einsetzt ist mir leider bewusst. Mein HA verstärkt sich immer mehr. Am Tag komme ich auf 100 Haare, der Anteil vom Oberkopf ist jedoch überproportional hoch.

Mittlerweile bekomme ich echte Schwierigkeiten, eine Frisur zu kreieren. Ein Vergleich: Für den jetzigen Zustand benötige ich Föhn und Volumenfestiger (und eine Menge Nerven)... Vor 2 Monaten war das der Zustand nach 2 Tagen Haare nicht gewaschen...

Meine GHE tendieren leicht zu NW3. Sind solche rapiden Verläufe normal? Ist es überhaupt noch sinnvoll Fin einzunehmen? Bis der HA sich im Juni reguliert ist eventuell nicht mehr viel übrig, aus dem sich eine anständige Frisur kreieren lässt und für einen unvorteilhaften Haarstatus Medikamente einzunehmen ist ja dann auch nicht das Wahre.

Ich hoffe auf eure kompetenten Antworten!

Viele Grüße, Lukas.

P.S.: Ich werde noch Bilder hochladen. Die Seiten sind im vorderen Bereich etwas dünner als vor ein paar Jahren. Vor 3 Jahren hatte ich eine wahnsinnige "Matte". Ungefähr das 7-fache vom jetzigen Status

File Attachments

1) [IMG_0901.JPG](#), downloaded 2162 times
